



öffentlich

**Betreff:**  
Erhalt der Goethe-Schule als Gesamtschule

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 19.10.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.11.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu überprüfen, ob angesichts der zum Schuljahr 2009/2010 massiv angestiegenen Nachfrage nach Plätzen in Potsdamer Gesamtschulen die Goethe-Schule (21/31) ihren Status als Gesamtschule behalten und auch zum kommenden Schuljahr 7. Klassen aufnehmen kann.

Über das Ergebnis der Prüfung ist die Stadtverordnetenversammlung im Januar 2010 zu unterrichten.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

### **Begründung:**

Zum Schuljahr 2009/2010 wurden an den Potsdamer Gesamtschulen 17 7. Klassen eröffnet. Trotz einer deutlichen Kapazitätserhöhung

(an der Steuben-Gesamtschule 5 Klassen,

an der Lenné-Gesamtschule 4 Klassen,

an der Voltaire-Gesamtschule 4 Klassen plus 1 LuBK-Klasse,

an der Goethe-Gesamtschule 4 Klassen)

haben 90 Potsdamer Schüler keinen Gesamtschulplatz bekommen, sondern ein Angebot für eine Oberschule erhalten.

Die Fraktion DIE LINKE hat wegen dieser sich seit Jahren in Potsdam abzeichnenden Entwicklung (2008 – 49 %, 2009 – 58 % Anwahlverhalten Potsdamer Schüler Kl. 7 für Gesamtschule!) bereits in der Diskussion um den Schulentwicklungsplan den Antrag gestellt, dass die Goethe-Schule eine Gesamtschule bleibt. Dieser Antrag wurde im Ausschuss für Bildung und Sport am 25.05.2009 abgelehnt (3:4:0).

Es ist zu erwarten, dass auch zum Schuljahr 2010/2011 der Run auf die Gesamtschulen sehr groß sein wird. Dieser Schultyp vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung, d. h. er bietet die gesetzlich sanktionierte Möglichkeit, Unterricht im Klassenverband und in Kursen zu erteilen, die nach Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen differenziert werden. Auf diese Weise ermöglichen Gesamtschulen langes gemeinsames Lernen bei gleichzeitiger optimaler Förderung des Einzelnen, was offensichtlich von weit mehr als der Hälfte der Potsdamer Schüler und Eltern bevorzugt wird.

Deshalb wäre es sinnvoll, die Goethe-Schule als Gesamtschule zu belassen, in die Weiterentwicklung ihres Konzeptes zu investieren und zum kommenden Schuljahr weiterhin 7. Klassen zuzulassen (dies entgegen der Beschlussfassung zum Schulentwicklungsplan, Stadtverordnetenversammlung vom 03.06.2009, Protokoll S. 28/73, unter 2.e „Die Goethe-Schule (21/31) nimmt zum Schuljahr 2010/2011 keine siebten Klassen mehr auf.“)